Definition

Qada: Urteil, Entscheidung, Bestimmung
Qadar: Wissen um das Maß der Dinge Betrag, Menge

Islamische Definition

Qada: Beschluss Allahs in Bezug auf Seine Schöpfung hinsichtlich dessen, was ist oder nicht ist oder sich verändert.
Qadar: Ist die Bezüglichkeit dessen Allah in der Ewigkeit aufgrund Seines Vorherwissens bestimmte, dass ein Teil Seiner Schöpfung sein wird

Merksatz

Qadar ist die Vorherbestimmung vor dem Eintreffen des Ereignisses

Qada ist die Vollendung nach dem Eintreffen des Ereignisses (Nachholen des Gebets nennen wir auch Qada)

medienbibliothek-islam.de

Die vier Aspekte

1. Das Wissen (Ilm)

Der Iman daran das Allah alles weiß.

2. Das Schreiben (Al Kitabah)

Der Iman daran das Allah alles aufschreiben lassen hat, bevor sie existieren. Dies schließt der Iman an die Tafel (al Lauh al mahfuth) und den Stift (Al Qalam) mit ein.

Al lauh al Mahfuth ist geschützt vor Veränderungen!

3. Der Wille (Irada)

Ihr könnt nur wollen, wenn Allah will. Wahrlich Allah ist Allwissend,Allweise.76:30

4. Die Schöpfung(Al-Khalq)

Der Iman daran das Allah der Schöpfer von alem ist

Iman an den Jüngstentag

Wir glauben an den letzten Tag, dieser Tag ist der Tag der Abrechnung an dem die Menschen auferweckt werden und zu ihrem Aufenthaltsort des Vergnügens oder der schweren Strafe geführt werden. Der Glaube an den Jüngsten Tag ist die feste Überzeugung der Wahrheit und die Verinnerlichung all dessen, was Allah im Quran und was Er Seinem Gesandten mitgeteilt hat über das, was nach dem Tod geschieht. Dazu gehören die Auferstehung, die Aufzeichnungen der Taten und die Waage der Taten, die Fürsprache des Propheten s.a.s., das Becken des Propheten s.a.s., die Brücke, das Paradies, die Hölle, die Ersuchung des Grabes, die Strafe bzw. Belohnung im Grab.

Die fünf Stationen

1. *Das Nicht-existieren*
2. *Im Mutterleib*
3. *Das Existieren (nach der Geburt)*
4. *Das Nicht-existieren (Tod)*
5. *Das Existieren (Auferweckung)*

medienbibliothek-islam.de

Nutzen an dein Iman an den Jüngstentag

Der Glaube an den Jüngsten Tag hat eine große Auswirkung auf die Lebenseinstellung des Menschen, auf seine Bereitwilligkeit, beständig rechtschaffene Taten zu verrichten sowie auf seine Gottesfurcht gegenüber Allah, dem Mächtigen und Majestätischen. Außerdem hält ihn der Glaube an den Jüngsten Tag vor Egoismus und Augendienerei fern. Deshalb werden in vielen Koranversen der Glaube an den Jüngsten Tag und das Verrichten von rechtschaffenen Taten miteinander verknüpft.

Der Glaube an den Jüngsten Tag rüttelt die Unachtsamen wach.

Der Glaube an den Jüngsten Tag erinnert die Menschen an das wahre Wesen des Lebens; daran, dass das diesseitige Leben kurz und vergänglich ist und nur das jenseitige Leben von ewiger Dauer sein wird.

Wenn einem Menschen etwas von den Genüssen des diesseitigen Lebens entgangen ist, so soll er weder verzweifeln noch sich vor Trauer umbringen, sondern sich anstrengen und sein Bestes geben und die Gewissheit haben, dass Allah den Lohn derer, die gute Werke tun, nicht verlorengehen lässt. Wem Unrecht zugefügt oder wer um etwas betrogen wurde, und sei es nur im Gewicht eines Stäubchens, der wird am Tag der Auferstehung seinen Anteil erhalten. An dem Tag, an dem der Mensch am meisten auf Lohn angewiesen ist. Wie also kann jemand bedrückt und besorgt sein, wenn er weiß, dass er auf jeden Fall seinen Anteil bekommen wird, und zwar im wichtigsten und gefährlichsten Zeitpunkt?!

Durch den Glauben an den Jüngsten Tag erfährt man innere Ruhe, weil man weiß, dass jeder Mensch seinen Anteil erhalten wird.